LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

# Debatten der Gegenwart.
# Öffentlichkeiten im politischen und medialen Wandel

*Interdisziplinäre Tagung*

6. – 8. Mai 2021, ONLINE
Leuphana-Universität Lüneburg

**Organisator_innen:**
Simone Jung (Lüneburg), Miira Hill (Bremen), Victor Kempf (Berlin)

Medientechnologien stellen nicht nur Möglichkeitsräume bereit, in denen gesellschaftliche Konflikte zum Ausdruck gebracht und verhandelt werden. Sie transformieren auch die Form des öffentlichen Sprechens und den politischen Diskurs. Diese Entwicklungen sind an sich nicht neu, technische Innovationen und damit einhergehende Umbrüche gab es in der Geschichte immer wieder.

Mit der Digitalisierung ist in Verbindung mit globalen Phänomenen eine Entgrenzung der Öffentlichkeit zu beobachten, die Jürgen Habermas jüngst als „Entformalisierung der öffentlichen Kommunikation“ (2020) beschrieben hat. Die Hybridität von Medienformationen, in denen sich Online- und Offline-Kommunikation permanent überlagern, erzeugen neue Dynamiken. Will man Öffentlichkeiten als kommunikativ konstruierte Räume verstehen, in denen sich verschiedene Perspektiven und Identitäten in Beziehung setzen und miteinander verbinden (vgl. Fraser 1992, Calhoun 1992, Mouffe 2014), geraten kulturelle Kämpfe und politische Auseinandersetzungen in den Blick. In Erweiterung zu deliberativen Modellen (vgl. Habermas 1990) stellen neuere Konzepte das Verständnis von Öffentlichkeit als eine empirische Kategorie in den Vordergrund und fragen dabei auch nach nichtliberalen, nichtbürgerlichen, konkurrierenden Öffentlichkeiten. Als „Effekt der Medien“ (Bunz 2013, S. 63) und „empirische Praxis der Verknüpfung von Kommunikationen“ (Hahn/Langenohl 2017, S. 5) wird Öffentlichkeit weder normativ noch ontologisch vorausgesetzt, sondern konstruiert sich diskursiv über konflikthafte Auseinandersetzungen und medientechnisch induzierte Verfahren. Hier eröffnen sich neue Diskussionen sowohl über mediale Praktiken und Infrastrukturen als auch über hegemoniale Herrschaft, Gewalt und Repression.

Vor diesem Hintergrund fragt die Tagung nach den Bedingungen, Möglichkeiten und Effekten zur Herstellung von (politischen) Öffentlichkeiten in der Gegenwart. Dabei sollen sowohl theoretisch-konzeptionelle und empirische Perspektiven bzw. Fallstudien aus verschiedenen Fachdisziplinen Eingang erhalten als auch normative und ethische Fragestellungen, die angesichts aktueller Entwicklungen im Kontext von Polarisierung und Kulturkämpfen erneut an Bedeutung gewinnen.

Um Anmeldung wird bis zum 5. Mai 2021 per Email an lena.eckert@leuphana.de gebeten. Pandemiebedingt findet die Tagung digital via Zoom statt. Der entsprechende Link wird allen Teilnehmer_innen rechtzeitig vor Beginn der Tagung mitgeteilt.

*Literatur*

Bunz, Mercedes: Kritische Öffentlichkeit und ihre Herstellung, in: Zeitschrift für Medien- und Kulturforschung, 2/2013, S. 53-70.

Calhoun, Craig (Hg.): Habermas and the Public Sphere, Cambridge, MA: MIT Press 1992.

Fraser, Nancy: Rethinking the public sphere: A contribution to the critique of actually existing democracy, in: Calhoun, Craig (Hg.): Habermas and the Public Sphere. Cambridge, Mass./London: MIT Press 1992, S. 109-142.

Habermas, Jürgen: Moralischer Universalismus in Zeiten politischer Regression. Jürgen Habermas im Gespräch über die Gegenwart und sein Lebenswerk, in: Leviathan, 1/2020, S. 7-28.

Habermas, Jürgen: Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft, Frankfurt/ Main: Suhrkamp 1990.

Hahn, Kornelia, Langenohl, Andreas: Zur Einführung: Brauchen wir ein neues Öffentlichkeitskonzept für dynamische (Medien-)Gesellschaften?, in: Hahn, Kornelia, Langenohl, Andreas (Hg.): Kritische Öffentlichkeiten – Öffentlichkeiten in der Kritik. Wiesbaden: Springer 2017.

Mouffe, Chantal: Agonistik. Die Welt politisch denken, Berlin 2014.

**Programm**

Donnerstag, 6. Mai 2021

**Auftakt**
*18:00 – 19:30 Uhr*
Paula Diehl (Kiel): Von Berlusconi zu Trump. Populismus und Massenmedien
(in Kooperation mit dem Forschungsprojekt „Öffentlichkeiten zwischen Fakt und Fiktion“)

Freitag, 7. Mai 2021

*10:00 – 10:30*
Begrüßung: Steffi Hobuß, Leuphana College
Einführung: Simone Jung, Miira Hill, Victor Kempf

**Panel I “Wandel und Digitalisierung”**
*10:30 – 12:00*
Andreas Bernard (Lüneburg): Theorie des Hashtags
Simone Jung (Lüneburg): Debattenkulturen. Zwischen klassischer und digitaler Öffentlichkeit
Andreas Jungherr (Jena): Digitale Medien und Öffentlichkeit

**Panel II „Kunst und Ästhetik“**
*13:00 – 14:30*
Gesa Frömming (Siegen): "Verrohung durch digitale Kommunikation" - Einige kulturhistorische Anmerkungen zu einem aktuellen Topos
Nina Zahner (Düsseldorf): „Das Kunstpublikum als Ort der Auseinandersetzung um legitime Formen des Weltwahrnehmens“
Miira Hill (Bremen): Öffentlichkeiten und Übersetzung

**Panel III „Politische Schauplätze“**
*15:00 – 16:30*
Karsten Schubert (Freiburg): Digitale Infrastruktur und Identitätspolitik
Floris Biskamp (Tübingen): Antimuslimischer Rassismus als systematisch verzerrtes Kommunikationsverhältnis
Aletta Diefenbach (Berlin): Weder Hass noch Hetze? Zur affektiven Wirksamkeit rationalisierter „Islamkritik“

**Podiumsdiskussion „Wissenschaft und Öffentlichkeit“**
*18:00 – 19:30*
Julika Griem (Essen)
Paula-Irene Villa Braslavsky (München)
Carolin Wiedemann (Berlin)

Samstag, 8. Mai 2021

**Panel IV „Demokratie- und Gesellschaftstheorie“**
*10:30 – 12:00*
Justo Serrano (Groningen): Experimentalismus und die doppelte gegenhegemoniale Kraft von Öffentlichkeiten
Helge Schwiertz (Hamburg): Demokratisierung der Demokratie durch Teilöffentlichkeiten und partikulare Politiken im Feld der Migration
Victor Kempf (Berlin): Was nötigt zur Öffnung? Migrationsgesellschaft, Demokratie und Öffentlichkeit

**Panel V „In Verteidigung der Öffentlichkeit?“**
*13:30 – 15:00*
Ricarda Drüeke (Salzburg): Umkämpfte Öffentlichkeiten: Rechte Akteur_innen und digitale vernetzte Medien
Romy Jaster (Berlin): Geteilte Öffentlichkeiten – die Epistemologie der Echokammer
Astrid Séville (München): Appelle an den Bürger. Öffentliche Ansprache in Zeiten des Populismus

**Abschlussvortrag**
*16:00 – 17:30*
Nora Sternfeld (Hamburg): Wie können wir zusammen handeln in einer Welt, die uns zunehmend isoliert? Kuratorische Öffentlichkeit unter infrastrukturellen Bedingungen

*Die Tagung findet im Rahmen des Projekts „Debattenkulturen: Rhetorik – Performanz – Medialität“ statt und wird vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) gefördert.*

*Konzeption und Organisation:*

Dr. Simone Jung

simone.jung@leuphana.de

Dr. Miira Hill

mhill@uni-bremen.de

Dr. Victor Kempf

kempfvic@cms.hu-berlin.de